

Pressemitteilung

Vertretung der Siegener Studierenden feiert Abschaffung der Studiengebühren.

In Düsseldorf wurde heute entschieden, dass Studierende in NRW künftig ohne Gebührenlast studieren dürfen. „Das ist ein historischer Moment und für die Studierenden in NRW ein echter Grund zum Feiern“, freuten sich am Donnerstag Vertreterinnen und Vertreter der Siegener Studierenden, die die Debatte im Düsseldorfer Landtag verfolgt hatten.

Dort hatte eine Mehrheit von SPD, Grünen und Linkspartei für die Abschaffung der Studiengebühren zum Wintersemester 2011/12 gestimmt. Damit geht auch für den Siegener AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) ein langer Kampf gegen die von schwarz-gelb eingerichteten Gebühren zu Ende. „Nachdem endlich die Zugangsbarriere Studiengebühren gekippt wurde, können junge Menschen in NRW ihre Bildungskarriere endlich wieder nach ihren Talenten und nicht nach dem Geldbeutel planen“, zeigte sich AStA Vorsitzender Julian Hopmann zuversichtlich. In Siegen wird der AStA auch weiterhin ein waches Auge darauf haben, dass die noch verbliebenen Gebührengelder im Sinne der Studierenden eingesetzt werden.

Mit dem Fall der Gebühren ist allerdings erst der Anfang gemacht. Die rot-grüne Minderheitsregierung ist mit einigen Versprechen zur Bildungspolitik in ihre Regierungszeit gestartet. Dass diese Versprechen jetzt umgesetzt werden, darauf müssen die Vertretungen der Studierenden jetzt drängen. Bei ihrem Besuch in Siegen sicherte Wissenschaftsministerin Svenja Schulze den Studierenden Mitsprache bei der Verwendung der im Gesetz zur Abschaffung der Gebühren festgelegten Ersatz-Zahlungen an die Universitäten zu. Der AStA wird dies beim Wort nehmen und ab sofort sein Engagement für die Abschaffung der Hochschulräte an den Unis verstärken, damit demokratisch legitimierte Gremien in den Unis das Sagen haben.